



100 JAHRE

1.Mannschaft

STATISTIK

Saison 1995/96

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel
3:0 (2:0)	SG TSV Etzenrot	SG 4:1 (0:1)
0:3 (0:2)	SG ATSV Mutschelbach	SG 2:3 (1:2)
1:5 (0:3)	SG SV Bad Herrenalb	SG 4:2 (4:0)
0:1 (0:0)	SG ASV Ettlingen	SG 3:0 (1:0)
0:0	SG SC Wettersbach	SG 1:1 (1:0)
0:3 (0:2)	SG SV Völkersbach	SG 2:2 (2:1)
2:1 (0:0)	SG SV Spielberg II	SG 1:0 (0:0)
2:0 (0:0)	SG FV Ettlingenweier	SG 2:0 (1:0)
2:0 (0:0)	SG Spfr. Forchheim II	SG 2:3 (1:2)
3:3 (3:3)	SG TSV Spessart	SG 0:2 (0:1)
2:2 (1:0)	SG FT Forchheim	SG 5:1 (2:0)
4:3 (1:0)	SG VfB Grötzingen II	SG 3:1 (2:1)
1:0 (0:0)	SG FC Südsterne K'he S	G 3:5 (1:1)
3:0 (3:0)	SG TSV Reichenbach II	SG 1:5 (1:2)
2:3 (1:1)	SG FSV Alem. Ruppurr	SG 10:2 (6:0)

Die meisten Einsätze	
Wilfried Burg	28
Henry Gartner	28
Michael Streichsbier	28
Manuel Kunz	27
Jan Aniol	26
Alexander Gartner	25
Marc Hinse	25
Michael Limpert	25
Oliver Gerhardt	24
Achim Eldracher	21
Jürgen Kock	18
Thomas Herrmann	17
Michael Bauer	16
Ralf Richter	16

Die erfolgreichsten

Torschützen

Insgesamt wurden 28 Spieler eingesetzt

Heimbilanz

7 Siege/ 3 Unentschieden / 5 Niederlagen

26:25 Tore 24 Punkte

Auswärtsbilanz

6 Siege/ 2 Unentschieden / 7 Niederlagen

30:39 Tore 20 Punkte

Gesamtbilanz

13 Siege / 5 Unentschieden / 12 Niederlagen

56:64 Tore 44 Punkte

Neuzugänge: Andreas Pfeil, Michael Link, Andreas Ludwig

Wilfried Burg	10
Michael Streichsbier	9
Michael Limpert	7
Manuel Kunz	6
Norbert Hucker	6
Achim Eldracher	4
Oliver Gerhardt	4

Trainer: Michael Streichsbier

Spielausschuß:

Vorsitzender: Friedrich Limpert

Beisitzer: Gisbert Doll

Abschlußtabelle

1. FSV Alem. Ruppurr	30	98:27	76
2. SV Völkersbach	30	85:38	68
3. ASV Ettlingen	30	76:51	60
4. SV Bad Herrenalb	30	73:47	56
5. FT Forchheim	30	69:68	51
6. SV Spielberg 2	30	52:50	48
7. SG Stupferich	30	56:64	44
8. FV Ettlingenweier	30	45:54	36
9. VfB Grötzingen 2	30	50:61	36
10. TSV Reichenbach 2	30	41:58	35
11. TSV Spessart	30	34:48	34
12. SC Wettersbach	30	52:57	33
13. TSV Etzenrot	30	49:71	32
14. ATSV Mutschelbach	30	40:52	31
15. Spfr. Forchheim 2	30	35:70	25
16. FC Südsterne Karlsruhe	30	39:78	16

Kreisklasse A, Staffel 2

Meister wurde der FSV Alemannia Ruppurr

Auch der Vizemeister SV Völkersbach erreichte als Zweiter der Relegation den Aufstieg und setzte sich gegen den Vizemeister SV Nordwest (A1) durch.

Frühzeitig stand der FC Südsterne als Absteiger fest. Auch die 2. Mannschaft der Sportfreunde Forchheim war, bei sich abzeichnenden drei Karlsruher Landesliga-Absteigern, nicht mehr zu retten. Der Drittletzte ATSV Mutschelbach verlor ein Entscheidungsspiel Gegen der Drittletzten der Staffel 1, FC Albsiedlung, mit 5:1 und musste ebenfalls absteigen.

In der Staffel 2 wurden insgesamt 894 Tore erzielt, was einen Schnitt von 3,72 Treffern pro Spiel ergab. Toremäßig auf Ihre Kosten kamen die Zuschauer bei Spielen der Freien Turner Forchheim (137), ASV Ettlingen (127) und Meister Ruppurr (125). Die wenigstens Treffer fielen bei Spielen mit Beteiligung von Spessart (82) und Mutschelbach (92). Die torreichsten Spiele waren Ruppurr-Stupferich 10:2, Mutschelbach-Ettlingen 4:5 und Herrenalb-Grötzingen 6:3

Ab dieser Saison wurde die „3-Punkte-Regelung“ eingeführt. Nunmehr gibt es für einen Sieg 3 Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt. Minuspunkte erscheinen in der Tabelle nicht mehr.

...in den Schlagzeilen...

22. Oktober 1995 SG Stupferich – FV Ettlingenweier 2:0

5. November 1995 SG Stupferich – TSV Spessart 3:3

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

Die Spitze blieb unverändert

Mehrfach hatten die Schützen einen guten Tag erwischt

Karlsruhe (BNN). Der SV Staffort (0:0 gegen Verfolger FC Spöck) und Alemannia Rüppurr (5:1 gegen den SC Wettersbach) bleiben die Führenden in den beiden Karlsruher A-Liga-Staffeln.

Staffel 1

Karlsruher SV – FC Albsiedlung 5:0 (2:0). Der KSV bot gegen den schwachen FC-„Einbahnstraßenfußball“ und kam zu Toren durch Ritzmann (2), Berger, Markovski und Ganz.

FC 21 Karlsruhe – VfB Knielingen 1:0 (1:0). Allgeier sorgte in einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel für die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Res.: 1:0.

FC Friedrichstal – DJK Daxlanden 0:4 (0:1). Der FC-Keeper bewahrte die Gastgeber vor einer noch höheren Niederlage, als er einen Foulelfmeter parierte. Res.: 4:1.

FV Leopoldshafen – DJK Rüppurr 4:2 (1:0). Beide Mannschaften boten den Zuschauern eine niveauarmer Partie, in der sich die Gäste zwar redlich mühten, aber im FC-Strafraum glücklos blieben. Schneider (2), Kübler und Burkard schossen die Tore für Leopoldshafen. Res.: 8:3.

SV Nordwest – Fortuna Kirchfeld 4:1 (0:0). Zwei Hinausstellungen verkrafteten die Fortunen in der Schlußphase nicht. Jancec (2), Mazi und Leibhammer waren für den SV erfolgreich.

SW Mühlburg – Germania Neureut 0:2 (0:0). Die Begegnung war von Hektik geprägt und gipfelte in zwei Roten Karten gegen die Gastgeber. Die Mühlburger fühlten sich von dem Un-

parteiischen benachteiligt. Res.: 0:3.

FV Grünwinkel – FSV Hardeck 2:1 (2:0). Der FV kam durch Pfannendörfer und Aster trotz Personalsorgen zum verdienten Heimerfolg. Res.: 1:4.

Staffel 2:

TSV Reichenbach II – SV Völkersbach 1:5 (0:2). Der deutliche Völkersbacher Auswärtserfolg war begünstigt durch die schlechten Leistungen des Reichenbacher Keepers.

SG Stupferich – FV Ettlingenweier 2:0 (0:0). Hucker und Lutz sorgten für einen verdienten SG-Erfolg. Res.: 4:2

TSV Spessart – VfB Grötzingen II 1:1 (1:0). Lauingers Führung für Spessart egalisierte fünf Minuten vor dem Spielende Herrmann.

TSV Etzenrot – ASV Ettlingen 0:0. Beide Parteien einigten sich auf ein leistungsgerechtes Remis.

FC Südern – SV Spielberg II 3:3 (3:1). Nach drei Lesser-Toren im ersten Abschnitt brachen die Gastgeber konditionell ein.

FT Forchheim – Spfr. Forchheim II 2:1 (1:0). Die Forchheimer verpaßten einen deutlicheren Erfolg, nachdem König und Leptik zur zwischenzeitlichen 2:0-Führung getroffen hatten. Res.: 1:4.

Alem. Rüppurr – SC Wettersbach 5:1 (3:1). Rüppurr feierte einen verdienten Heimerfolg, den Topitsch (2), Pfeiffer, Barczyk und Katz sicherstellten. Res.: 2:0.

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

DJK Daxlanden in Führung

Knapper Sieg beim FC 21 / Alemannia Rüppurr zieht davon

Karlsruhe (BNN). In der Fußball-Kreisliga A, Staffel 1, übernahm die DJK Daxlanden durch den 1:0-Sieg beim FC 21 die Tabellenführung. Neues Schlußlicht ist die DJK Rüppurr. In der Staffel 2 vermochte Alemannia Rüppurr den Vorsprung als Spitzenreiter weiter auszubauen, da der ASV Ettlingen mit 2:5 in Bad Herrenalb unter die Räder kam.

Staffel 1

SV Staffort – FC Albsiedlung 0:0. In der kampfbetonten Partie hatten die Gastgeber mehr vom Spiel, vergaben jedoch zu viele Chancen und verloren überdies die Tabellenführung. Res. 2:1.

FV Leopoldshafen – SV Nordwest 1:1 (0:0). Das 1:0 von Kasal konnte Mathei per Foulelfmeter zum glücklichen Remis für Nordwest ausgleichen. Res. 5:1.

Karlsruher SV – Fortuna Kirchfeld 0:2 (0:1). Die Gäste entführten völlig zu Recht die drei Siegpunkte gegen den schwachen KSV. Res. 1:3.

VfB Knielingen – Germania Neureut 2:1 (1:0). Haury und Fink für den VfB sowie Ruppenstein für Neureut trafen ins Schwarze. Res. 1:6.

FC 21 Karlsruhe – DJK Daxlanden 0:1 (0:0). Der neue Tabellenführer kam durch ein Kontertor zum schmeichelhaften Erfolg. Res. 4:3.

SW Mühlburg – FSV Hardeck 1:1 (0:0). Beiler brachte den FSV in Front, M. Griech gelang der für SW glückliche Ausgleich. Res. 2:6.

FC Friedrichstal – FC Spöck 0:2 (0:1). Zeyher und Schmidt sicherten ihren Farben den Sieg in der hochklassigen Partie. Res. 7:5.

FV Grünwinkel – DJK Rüppurr 4:1 (2:1). Zweimal Aster, May und Maggi bescherten dem

FVG einen nie gefährdeten Heimerfolg gegen die schwache DJK. Res. 1:6.

Staffel 2

TSV Reichenbach II – FV Ettlingenweier 0:0. Der TSV vergab eine Vielzahl an Chancen, auch einen Elfmeter, und vergab so den Sieg.

FC Südern – Spfr. Forchheim II 4:1 (3:0). Der FCS legte mit einer starken ersten Halbzeit den Grundstock zum verdienten Sieg. Zweimal Lesser, Kolasinac und Neureuter waren die Tor-schützen.

SG Stupferich – TSV Spessart 3:3 (3:3). In der turbulenten ersten Spielhälfte trafen Limpert, Gerhardt und Burg für die SG. Res. 3:2.

FT Forchheim – VfB Grötzingen II 3:3 (2:3). Den FT gelang es mit Glück und Moral, durch Tore von Koch, Heinrich und König einen 0:3-Rückstand noch wettzumachen.

SV Bad Herrenalb – ASV Ettlingen 5:2 (2:2). Dinic, Müller, Haid und zweimal Kaiser sowie Stener und Albrecht trafen ins Ziel. Der SV war aufgrund starker zweiter Hälfte verdienter Sieger.

ATSV Mutschelbach – SC Wettersbach 3:0 (0:0). In den letzten 20 Minuten gelang dem ATSV durch Galesic und zweimal Merx der Heimsieg. Res. 2:0.

TSV Etzenrot – SV Völkersbach 0:3 (0:3). Gleich zu Beginn der Begegnung machten die Gäste alles klar und dominierten danach deutlich. Res. 1:1.

Alemannia Rüppurr – SV Spielberg II 2:1 (1:0). Dem 1:0 von Topic und dem Ausgleich von Hobard, ließ Baileu den glücklichen Siegtreffer folgen.

...in den Schlagzeilen...

31. März 1996 SV Völkersbach – SG Stupferich 2:2

12. Mai 1996 SG Stupferich – TSV Reichenbach II 3:0

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

Gunst der Stunde nicht genutzt

Völkersbach remis / FC Spöck beendete Meisterschaftsträume

Staffel 1

FSV Hardeck – FV Leopoldshafen 0:1 (0:0). Goalgetter Casal stellte mit seinem Treffer die Ampel für den Gästesieg auf Grün, obwohl die niveaulose Partie eigentlich keinen Sieger verdient gehabt hätte. Res. 2:3.

FC Spöck – Karlsruher SV 0:1 (0:0). Trotz einiger Torchancen vor dem Wechsel muß der FCS aufgrund der Niederlage wohl Abschied von seinen Meisterschaftsträumen nehmen.

DJK Rüppurr – SV Nordwest 2:4 (0:2). Singler und Treudle für die DJK sowie zweimal Leibhammer, Pavlovic und Matzi trafen ins Netz. Res. 7:0.

Fortuna Kirchfeld – FC Albsiedlung 5:2 (4:2). Die Fortuna bestach durch ihre beinahe 100prozentige Ausnutzung von Einschußgelegenheiten und siegte gegen die optisch überlegenen Albsiedler nicht unverdient. Res. 6:5.

FC 21 Karlsruhe – SW Mühlburg 0:0. Die Gäste waren in der ersten Hälfte, der FC 21 nach der Pause überlegen. Res. 1:0.

VfB Knielingen – FC Friedrichstal 2:2 (1:1). Zweimal Wunsch für den VfB und zweimal Ott für den FCF wußten in der ansprechenden Begegnung die Torhüter zu bezwingen. Res. 2:2.

Germania Neureut – FV Grünwinkel 2:1 (1:0). Zwei Tore von Schmidt bescherten der Germania in der kampfbetonten Partie drei Punkte.

Staffel 2

SV Spielberg II – FT Forchheim 3:2 (0:0). Mit einer Energieleistung sicherte sich Spielberg in der Schlußphase durch Treffer von Müller, Hobarth und Schneyer den Sieg.

SC Wettersbach – FC Südstern 3:1 (1:1). Lesser brachte den Südstern in Front, doch der SC antwortete mit Mintos, Gagliano und Barnik angemessen. Res. 3:1.

SV Völkersbach – SG Stupferich 2:2 (2:1). Die Platzherren verschenkten fahrlässig zwei wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft, zu wenig Kapital wurde aus einer Vielzahl an Torchancen durch Kaiser und Ochs gezogen.

FV Ettligenweier – TSV Spessart 1:3 (0:1). Der Sieg der Gäste durch Tore von Weber, Sebastian und Wiesner geht in Ordnung.

VfB Grötzingen II – Spfr. Forchheim II 1:0 (0:0). Mäßiges Spiel, gute Schiedsrichterleistung und „goldenes Tor“ von Böttger.

ATSV Mutschelbach – TSV Etzenrot 2:1 (1:0). Aufgrund der größeren Spielanteile ist der Sieg des ATSV als verdient zu bezeichnen.

SV Bad Herrrenalb – Alem. Rüppurr 3:2 (3:1). Mit großem Kampfgeist kaufte der SV dem Gast den Schneid ab und siegte folgerichtig.

ASV Ettligen – TSV Reichenbach II 6:1 (1:1). Nach dem Seitenwechsel ging Reichenbach im Sturmwirbel des ASV unter.

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

Staffort kam vor Nordwest ein

FT Forchheim schlug den Meister / ASV Ettligen schwach

Karlsruhe (BNN). Der SV Staffort sicherte sich die Meisterschaft in der ersten Karlsruher A-Klassen-Staffel. Ein Spieltag vor dem Saisonende steht auch der SV Nordwest als sicherer Tabellenzweiter fest.

Staffel 1

SV Nordwest – SW Mühlburg 2:0 (0:0). Schützen für die Gastgeber waren Leibhammer und Guardiola. Reserven 6:1.

SV Staffort – Fortuna Kirchfeld 4:2 (1:2). Holzinger (2), Walschburger und Wunsch sicherten den in der zweiten Hälfte verbesserten Staffortern die Meisterschaft. Reserven 1:2.

Karlsruher SV – FC Friedrichstal 0:2 (0:1). Friedrichstal nutzte seine Chancen besser und siegte nach den Treffern von Demer und Erndwein zurecht. Reserven 2:1.

FV Leopoldshafen – FV Grünwinkel 1:2 (1:0). Grünwinkel stellte nach der Pause die bessere Elf und hatte seine Schützen gegen den Abstieg in Fischer und Thorsten Lauer.

FSV Hardeck – DJK Daxlanden 2:2 (1:1). Gegen die konterstarken Gäste trumpfte der FSV nach der Pause stärker auf und erreichte verdient die Punkteteilung. Reserven 4:2.

DJK Rüppurr – VfB Knielingen 0:3 (0:0). Auffällig in der müden Begegnung war alleine Herold, der alle drei Knielinger Treffer erzielte. Reserven 6:2.

FC Spöck – FC Germania Neureut 3:4 (0:3). Der Gästesieg geht in Ordnung, obwohl

die Spöcker den Germanen lange Paroli boten.

FC Albsiedlung – FC 21 Karlsruhe 2:2 (0:1). Der FC 21 kam zu einem schmeichelhaften Punktgewinn. Für Albsiedlung trafen Beck und Sattler. Reserven 4:1.

Staffel 2

SV Völkersbach – SC Wettersbach 2:2 (0:0). Trotz zweimaliger Führung gelang Völkersbach kein Sieg. Reserven 2:0.

FV Ettligenweier – SV Bad Herrrenalb 1:0 (0:0). Der FVE-Sieg war glücklich, da Fünfer erst in der letzten Minute das Tor traf.

TSV Spessart – TSV Etzenrot 0:0. TSV-Keeper Wagner rettete der Heimelf einen Punkt.

SG Stupferich – TSV Reichenbach II 3:0 (3:0). Wächter, Kunz und Eldracher machten vor der Pause alles klar.

SV Spielberg II – ASV Ettligen 3:0 (2:0). Spielberg siegte souverän. Ins Schwarze trafen Storm (2) und Müller.

Spfr. Forchheim II – ATSV Mutschelbach 1:4 (0:0). Der ATSV gewann wegen seiner Konterstärke verdient drei Punkte.

FT Forchheim – Alemannia Rüppurr 2:1 (1:0). Die FT-Akteure wirkten insgesamt frischer und bezwangen den Meister durch Tore von Lebzig und Vollmann. Reserven: 3:0.

FC Südstern – VfB Grötzingen II 4:1 (0:0). Jorges (2), Maratschek und Kistner waren die FC-Torschützen.

Saison-Rückblick 1995/96 - Kreisliga A - Staffel 2

Auch bei diesem Saisonrückblick haben wir vier Tabellen eingebaut, die Ihnen zum einen ein genaues Bild über die Vor- und Rückrunde, sowie über die Bilanz, getrennt nach Heim- und Auswärtsspielen für alle Statistiker in den Vereinen Aufschluß gibt.

In der Kreisliga A, Staffel 2 wurden insgesamt 894 Tore erzielt (Vergleiche Bezirksligen: 817-852), also deutlich mehr, als in beiden Bezirksligen, deren Rückblick wir schon gehalten haben. Allerdings folgten den 465 Vorrundentoren in der Rückrunde nur noch 429 Treffer, dennoch liegt der Toreschnitt pro Begegnung noch bei 3,72 pro Spiel! (Bezirksliga: 3,33 und 3,55). Also hat der Fußballerspruch: Je höher die Klasse, je schwieriger das Tore-schießen, sich wieder einmal bestätigt!

Es gab einige hervorragende Torschützen in den Vereinen, die wir Ihnen an anderer Stelle nennen und vorstellen.

Wie schon in der Vorrunde dominierten die Platzherren auch bei den Rückrundenspielen, diesmal allerdings etwas deutlicher. Von den 120 Rückrundenspielen gewannen die Platzherren mit 64 über die Hälfte und schossen dabei 240 Tore, also 4 Tore pro Heimmannschaft. 37 Gästesiege sahen 189 geschossene Auswärtstore. Nur 19 Mal wurden die Punkte geteilt.

Ein würdiger und deutlicher Meister ist der FSV Alem. Rüppurr, der in allen vier Tabellen vorne liegt. Er hat überdies die meisten Tore geschossen und mit 98 Einschüssen die Hundertergrenze nur knapp verpaßt. Auch die beste Abwehr mit nur 27 Gegentoren in 30 Spielen stand in Rüppurr. Zweitbesten Sturm und zweitbeste Abwehr hatte der SV Völkertsbach bei 85 geschossenen und 38 erhaltenen Toren. Den schwächsten Sturm der Liga hatte mit nur 34 Toren der Elfte Spessart, der aber nach den beiden Spitzenmannschaften und dem SV Bad Herrenalb die viertbeste Abwehr aufweist (48 Gegentore) und dadurch wohl die Klasse hauptsächlich gehalten hat. Die schwächste Abwehr hatte Absteiger FC Südstern bei 78 Gegentoren, es folgen Etzenrot mit 71 und Spfr. Forchheim 2 mit 70 Gegentoren.

Auffällig, daß Aufsteiger Rüppurr und Absteiger Spfr. Forchheim 2 nur je einmal unentschieden spielten, hingegen der SC Wettersbach mit neun Unentschieden den Klassenrekord hält. Auch Reichenbach 2 mit 8 und Spessart mit 7 Remis spielten häufig unentschieden. Rüppurr gewann 25 von 30 Spielen und verlor wie Völkertsbach nur viermal.

Dafür gewann Völkertsbach nur 21 Spiele. Die wenigsten Siege, nur viermal wurde gewonnen, gelangen dem FC Südstern, der auch die meisten Niederlagen (22) zu beklagen hatte. Es folgen die weiteren Absteiger Spfr. Forchheim mit 21 und Mutschelbach mit 17 Niederlagen. Apropos Mutschelbach:

Dieser Verein stand in der Vorrunde noch mit 20 Punkten auf dem 7. Platz, holte aber in der Rückrunde nur noch 11 Punkte und büßte dies mit dem Abstieg. Auch SV Spielberg 2 fiel in der Rückrunde deutlich ab. Nach 30 Vorrunden folgten nur noch 18 Rückrundenspiele. Verschiedene Mannschaften waren auswärts erfolgreicher, als auf eigenem Platz. So holte z.B. Völkertsbach auswärts zwei Punkte mehr als zuhause, Mutschelbach holte auswärts fünf Punkte mehr und auch Spessart holte zwei Punkte mehr auf auswärtigen Plätzen.

Gegenüber der Vorrunde, als zwei Ergebnisse von der Spruchkammer annulliert werden mußten, verlief die Rückrunde ohne besondere Vorkommnisse hatte aber eine ganze Reihe torreicher Begegnungen aufzuweisen (obwohl die Torquote zurückging!) Einen zweistelligen Sieg am letzten Spieltag landete Alem. Rüppurr beim 10:2-Sieg über die SG Stupperich. Diese 12 Tore bedeuten Saisonrekord. Zweimal neun Tore in der Rückrunde - beide Male am 24. Spieltag am 14.4. - gab es bei den Spielen Mutschelbach - ASV Ettligen (4:5) und Bad Herrenalb - Grötzingen 2 (6:3). Dreimal gab es Spiele mit 8 Toren. Kurios, daß alle drei Spiele vom Gast mit 5:3 gewonnen wurden. Die Spiele ASV Ettligen - Etzenrot, Südstern - Stupperich und Ettligenweier - Etzenrot endeten alle mit 3:5 Toren. Die deutlichsten Saisonsiege errang beide Male Meister Alem. Rüppurr und zwar innerhalb von fünf Tagen und dazu noch auswärts, als zunächst in Südstern 6:0 und danach bei Spielberg 2 mit 7:0 gewonnen wurde. Auch der 6:1-Sieg des ASV Ettligen über Reichenbach 2 ließ an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig.

Der SV Völkertsbach begleitet als Relegationssieger über den SV Nordwest den Meister Alem. Rüppurr in die Bezirksliga, während Relegationsverlierer ATSV Mutschelbach (1:5-Niederlage gegen den FC Albsiedlung in Schöllbronn), den FC Südstern und Spfr. Forchheim 2 in die Kreisliga B begleiten muß.

Reserve**STATISTIK****Saison 1995/96**

Heimspiel	Ergebnisse*	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
0:0 *	SG TSV Etzenrot	SG 0:0 *	Helmut Gräber 14
2:1 (1:0)	SG ATSV Mutschelbach	SG 0:0 *	Roland Becker 13
1:6 (0:3)	SG SV Bad Herrenalb	SG 5:0 (4:0)	Jens Futterer 13
2:0 (1:0)	SG SC Wettersbach	SG 3:0 (1:0)	Konrad Herbertz 13
1:1 (1:0)	SG SV Völkersbach	SG 2:3 (2:3)	Reiner Jerabek 13
4:2 (0:1)	SG FV Ettligenweier	SG 5:1 (3:0)	Danilo Richter 13
3:2 (0:0)	SG TSV Spessart	SG 4:2 (2:0)	Ludwig Kunz 12
0:5 (0:3)	SG FT Forchheim	SG 1:2 (0:0)	Jens Schlemmer 12
0:0 *	SG FC Südsterne K'he	SG 9:3 (6:0)	Rüdiger Becker 11
0:4 (0:4)	SG FSV Alem. Rüppurr	SG 0:0 *	Andreas Kunz 9
			Andreas Pfeil 8
			Tomislav Jurcevic 7

*Ausgefallene Spiele wurden nicht nachgeholt
 Diese Spiele wurden 0:0 gewertet und sind mit einem *Stern versehen
 Insgesamt wurden 30 Spieler eingesetzt

Heimbilanz

4 Siege/ 3 Unentschieden / 3 Niederlagen
 13:21 Tore 15 Punkte

Auswärtsbilanz

2 Siege/ 3 Unentschieden / 5 Niederlagen
 11:29 Tore 9 Punkte

Gesamtbilanz

6 Siege / 6 Unentschieden / 8 Niederlagen
 24:50 Tore 24 Punkte

Die erfolgreichsten Torschützen

Helmut Gräber	6
Rüdiger Becker	4
Patrick Batarilo	3
Ralf Richter	3
Ljubodrag Skroza	2

Trainer: Michael Streichsbier**Spielausschuß:**

Vorsitzender: Friedrich Limpert
 Beisitzer: Gisbert Doll

Reservemannschaften

1. FSV Alem. Rüppurr	20	50:19	42
2. FT Forchheim	20	59:22	40
3. SV Bad Herrenalb	20	48:26	32
4. SV Völkersbach	20	46:31	31
5. SC Wettersbach	20	30:33	28
6. ATSV Mutschelbach	20	29:36	27
7. SG Stupferich	20	24:50	24
8. FV Ettligenweier	20	29:34	22
9. TSV Spessart	20	45:53	22
10. FC Südsterne Karlsruhe	20	27:39	21
11. TSV Etzenrot	20	11:55	10

Reserven der Kreisklasse A, Staffel 2

Meister wurde wie bei den 1. Mannschaften der FSV Alemannia Rüppurr
 In den Reserve-Staffeln gab es keine „sportlichen“ Auf- und Absteiger.

In der Staffel 2 wurden insgesamt 398 Tore erzielt, was einen Schnitt von 3,6 Treffern pro Spiel ergab
 Toremäßig auf Ihre Kosten kamen die Zuschauer bei Spielen von Spessart (98), Forchheim (81) und Völkersbach (77)

Die wenigstens Treffer fielen bei Spielen mit Beteiligung Wettersbach (63), Ettligenweier (63) und Mutschelbach (65).

Ab dieser Saison wurde die „3-Punkte-Regelung“ eingeführt. Nunmehr gibt es für einen Sieg 3 Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt. Minuspunkte erscheinen in der Tabelle nicht mehr.

Bilder vom Mannschaftsausflug Sauerland-Stern 1996



100 Jahre Turnen 1896 – 1996



KARLSRUHE

Nr. 131 – Montag, 10. Juni 1996 – Seite 11

Sportgemeinschaft Stupferich feierte ihr 100jähriges Bestehen mit buntem Festabend

„Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“

Turnvorfürungen begeisterten Publikum / Feierlichkeiten gehen nächste Woche weiter

beg. „Breitensport kann nur von Vereinen betrieben werden“, meinte Oberbürgermeister Professor Dr. Gerhard Seiler in seinem Grußwort am Samstagabend in der Sporthalle der Sportgemeinschaft Stupferich (SGS). Er sprach als Schirmherr der gesamten Jubiläumsveranstaltungen zum 100jährigen Geburtstag des Vereines. „Die Stadt kann diese Aufgaben“, so Seiler weiter, „nicht übernehmen und die SG Stupferich hat in den vergangenen 100 Jahren vorbildliche Arbeit geleistet. Das Besondere an der SGS ist, daß sie sich der Freude am Sport verpflichtet hat“.

Bei der Gründung des Vereines 1896 hatte Stupferich 900 Einwohner. 970 Mitglieder hat der Verein heute, bei einer Einwohnerzahl von 2 800. Der Breitensport mit Gymnastik, Fußball, Tennis und vielen anderen Sportarten steht bei der SGS im Vordergrund. „Was brauchen wir denn Spitzensportler?“, fragte dann auch Rolf Doll, Festpräsident und Ortsvorsteher in Stupferich, bei seiner Festrede. „Das Miteinander ist entscheidend“. Doll ist dem Verein tief verbunden, hat dessen Geschichte 20 Jahre lang geleitet und die Fusion der beiden Vereine 1. FC Frankonia Stupferich 1912 und Turnverein Stupferich 1896 zur SGS im Jahre 1975 aktiv mitgestaltet. Für diese Leistungen wurde er vom Verein mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Mädchenturngruppe führte während des Festabends unter der Leitung ihrer Übungsleiterin Irene Wagensommer vor, was ihnen beim Turnen Spaß macht, nämlich Sprünge vom Trampolin aus und zum Teil über einen Sprungkasten sowie Bodenturnen. Irene Wagensommer, die seit über 30 Jahren Übungsleiterin im Verein ist, wurde für ihre Verdienste mit der Ehrennadel des deutschen Turnerbundes (DTB) geehrt. Gerfried Dörr, der Vertreter des DTB, zitierte aus dem Turnerlied: „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“. Dies habe Irene Wagensommer gelebt. Der tosende Beifall der anwesenden Vereinsmitglieder und Ehrengäste rührte sie zu Tränen.

Zur Musik von Johann Strauß zeigte die Gymnastikgruppe, was man alles mit Bändern und leichten fließenden Bewegungen



RÜCKBLICK auf 100 Jahre Turnen in Stupferich: Die Festrede zum „runden“ Jubiläum hielt Oberbürgermeister Dr. Gerhard Seiler. Foto: Jodo

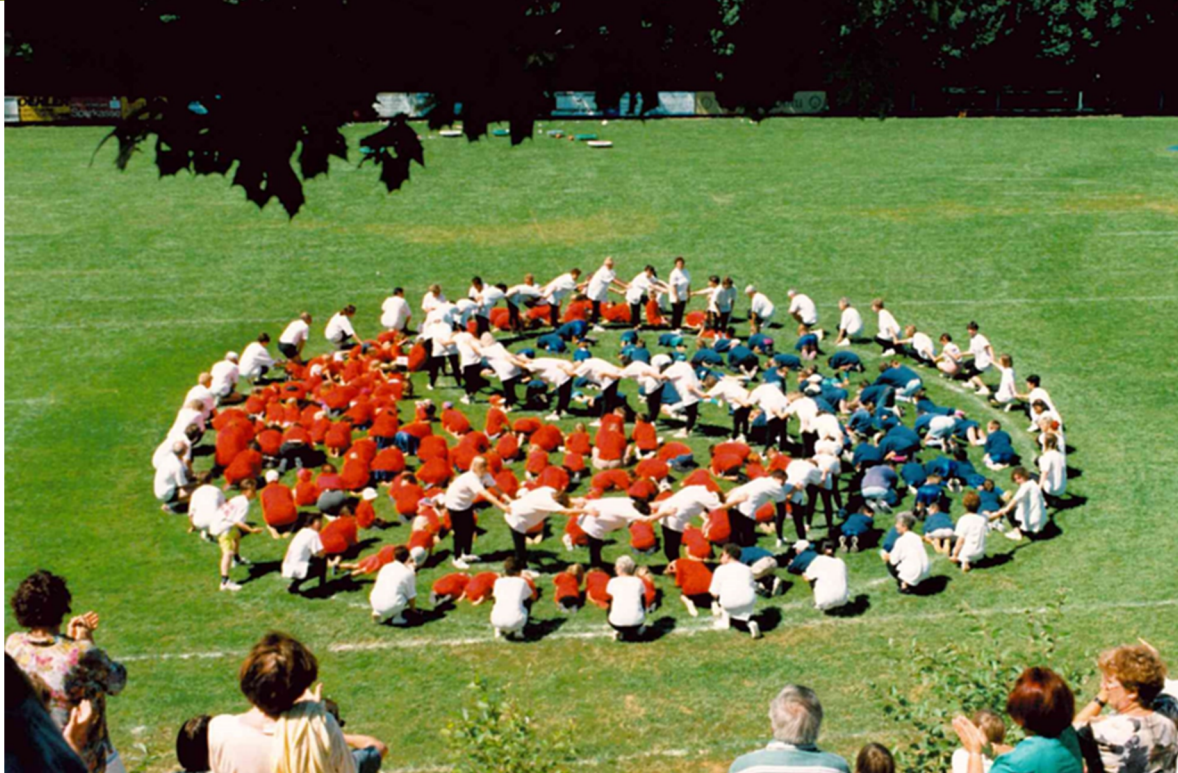
darstellen kann. Das Publikum war begeistert und spendete tosenden Applaus. Zum Abschluß des etwa dreistündigen Programmes, in dessen Verlauf es viele Festreden, Grußworte und Ehrungen gegeben hatte, trat die Tanzgruppe der SGS auf. Sie führte einen Steptanz zum Lied „New York, New York“ von Frank Sinatra vor. Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein „Lyra“ und dem Gesangsverein „Eintracht“ aus Stupferich be-

gleitet. Dabei stand vor allem klassische Musik auf dem Programm, was vom Publikum sehr begrüßt wurde. Nach dem offiziellen Programm tanzte das Publikum und zwar bis in die frühen Morgenstunden.

Die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen sind damit aber noch nicht abgeschlossen. Am kommenden Wochenende findet von Freitag bis Sonntag ein Jubiläumssportfest mit Festumzug statt.

100 Jahre Turnen 1896 – 1996

Sportfest vom 14. bis 16. Juni 1996



100 Jahre Turnen 1896 – 1996

16. Juni 1996 Festumzug



100 Jahre Turnen 1896 – 1996

SG Stupferich - Ehrenmitglieder 1996



von links nach rechts:

Hans Unger, Albert Lutz (Ehrevorsitzender), Pius Dietz, Heinz Becker, Georg Weiler, Alois Gartner, Erwin Klos, Ludwig Weiler, Georg Heckenbach, Peter Lemler, Peter Gartner, Albert Doll, Erich Weiler, Franz Abendschön, Kurt Dörner, August Dietz, Josef Katz, Eugen Becker, Josef Vogel, Heinz Doll, Paul Brenk, Reinhard Becker, Jakob Wipper, Josef Merkle, Alwin Becker, Siegfried Fritz

SG Stupferich - Vorstand, Geschäftsausschuß und Festausschuß im Jubiläumsjahr 1996



von links: Albert Lutz (Ehrevorsitzender), Alfons Gartner (1.Vorsitzender), Paul Wagensommer (Beisitzer Turnen), Alfred Bergmann (Kassier Jugend), Martina Uhlir (Hauptschriftführerin), Heinrich Katz (Abt. Turnen), Gisbert Doll (SpA Fußball), Ludwig Kunz (Abteilungsleiter Fußball), Marion Poguntke (Jugendleiterin Turnen), Matthias Langer (Jugendleiter Tennis), Bernhard Eldracher (Abteilungsleiter Turnen), Friedrich Limpert (SpAV Fußball), Egon Merkle (2.Vorsitzender), Roland Becker (Jugend Fußball), Bernhard Tauer (Hauptkassier), Timo Becker (Jugend Fußball), Irene Wagensommer (Festausschuß), Josef Becker (Jugendleiter Fußball), Heinz Häge (Festausschuß), Jörn Patzelt (Abt. Tennis), Cornelia Kohlhaas (Beisitzer Tennis), Bruno Vogel (Jugendleiter), Veronika Steinke (Jugend Tennis), Brigitte Mews (Beisitzer Turnen), Gerard Rozing (stellv. Abt.-Leiter Tennis), Wilfried Wittenberg (Abteilungsleiter Tennis), Rolf Doll (Ortsvorsteher), Roland Uhlir (Beisitzer Fußball)

100 Jahre Turnen 1896 – 1996

BNN vom 17. Juni 1996



DIE TURNERINNEN VORNEWEG: Mit einem Festumzug feierten die Stupfericher das 100jährige Bestehen der Turnabteilung der Sportgemeinschaft Stupferich. Foto: Donecker

100 Jahre Turnen in Stupferich

Mit Trampolinen und Skiern

Stupfericher feierten ihren Sportverein mit Festumzug

sst. Daß Stupferich was besonderes zu feiern hatte, konnten Besucher gestern schon von weitem sehen. Waren einige Straßen des Ortes doch mit unzähligen Fähnchen und Luftballons geschmückt. Die Einheimischen wußten natürlich längst um den Grund: das 100jährige Bestehen der Turnabteilung der Sportgemeinschaft Stupferich (SGS). Aus diesem Anlaß organisierten die Mitglieder des Vereins einen Festumzug durch die Hauptstraße bis zum Sportzentrum. Klar, daß ganz Stupferich auf den Beinen war. Viele standen am Straßenrand, um das Spektakel mitzufolgen, andere schlossen sich dem Zug an und einige machten sich's an ihren Fenstern bequem, um das Ganze „von oben“ zu betrachten.

Rund 400 Stupfericher nahmen an dem Festumzug teil. Viele hatten auch ihr Sportgerät dabei. Da wurden Trampoline, Skier, Tennisschläger und Bälle mitgeschleppt. Und

jede der verschiedenen Gruppen war natürlich im passenden Sportdreß gekleidet. Als Gäste waren bei dem Umzug auch der TV Knielingen und der ATSV Kleinsteinbach dabei. Den musikalischen Part übernahm der Musikverein „Lyra“. Während alle anderen zum Sportzentrum laufen mußten, hatten die Ehrenmitglieder einen besonderen Vorzug: Sie wurden mit einem Pferdefuhrwagen befördert.

Auf dem Sportplatz präsentierten sich dann die verschiedenen Gruppen der SGS mit zahlreichen Darbietungen. Vorführungen gab es von der Mutter-Kind-Gruppe übers Kinderturnen bis hin zu den Gymnastikgruppen. „Mit dem Fest wollen wir den Besuchern unser ganzes Breitensportangebot zeigen“, sagte Alfons Gartner, Vorsitzender der SGS. Und wer sich nicht genug auf dem Sportplatz verausgabte, konnte sich noch beim Autoscooter austoben.

Geschichte Turnverein Stupferich 1896*



Nach der Gründung 1896 wurde der Turnverein organisiert.

Der erste Vorstand bestand aus Friedrich Haller (1. Vorsitzender), Pius Vogel (Kassier), August Günter (Schriftführer), Friedrich Becker (Turnwart) und Alois Dietz (Vereinsdiener).

Am 25. Juni 1899 wurde ein erstes größeres Turnfest abgehalten, wozu sämtliche Turnvereine des Pfnzturngaus und auch die beiden Stupfericher Vereine Gesangsverein und Militärverein eingeladen wurden.

Zum 10jährigen Bestehen wurde eine Fahne beschafft. Am 27. Mai 1906 fand die Fahnenweihe auf dem Festgelände im Gewann Tiergarten statt.

Die Festrede hielt Adolf Faden; Fähnriche waren Wilhelm Grimm und Ludwig Becker. Valentin Kist und Josef Vogel waren die Festreiter.

Die zahlreichen Festdamen waren: Anna Becker, Barbara Deger, Katharina Dietz, Anna Doll, Theresia Doll, Katharina Eldracher, Maria Eldracher, Luise Fletschinger, Theresia Fritz, Maria Kunz, Katharina Martin, Mina Ochs, Viktoria Vogel,



* auszugsweise aus der Festschrift von 1966

Geschichte Turnverein Stupferich 1896

Während des 1. Weltkrieges ruhte der Turnbetrieb und auch der Turnverein musste einen Blutzoll an gefallenen Kameraden bezahlen.

Am 7. Mai 1922 fand im Rahmen eines Turnfestes die feierliche Einweihung der Turnhalle statt (auf dem Gelände des ehemaligen Steinbruches).

Teilnehmer am Turnfest in Ettlingen 1927



Hintere Reihe (von links nach rechts):

Wachter Karl, Doll Josef RS., Seidel Jakob, Becker Alois, 1. Vorstand,
Becker Josef (Heizer), Eldracher Josef, Doll Valentin, Gräber Anton

Vordere Reihe (von links nach rechts):

Becker Heinrich, Gartner Wilhelm, Dietz Richard, Helmstädter Karl,
Wipper Wilhelm

Die Gleichschaltung der Turn- und Sportvereine 1933 durch die Nationalsozialisten sorgte für häufigen Wechsel in der Vorstandschaft. Obwohl sich der Verein zunächst dagegen wehrte, wurde trotz allem 1936 die Eingliederung in den Reichsbund für Leibesübungen vollzogen.

1942 wurde die Turnhalle an das Badenwerk als Büro verpachtet. Nach dem Kriege wurden Flüchtlingsfamilien darin untergebracht. Der Verein verlor 19 Mitglieder, die als Soldaten ihr Leben lassen mussten. Fünf weitere junge Männer galten als vermißt.

Am 2. und 3. Juli 1949 hielt man das Kreisturnfest in Stupferich ab und verband dies mit der nachträglichen Feier des 50jährigen Vereinsjubiläums, da dies im Nachkriegsjahr 1946 nicht gefeiert werden konnte.

1948 begannen die Pläne für die Vergrößerung der Turnhalle. Der Umbau wurde am 1. September 1951 eingeweiht.

Geschichte Turnverein Stupferich 1896

Im Jahre 1959 wurde die bestehende Tischtennisriege, welche aus der Jugendgruppe hervorging, in den Turnverein übernommen. An Meisterschaftsspielen wurde ab 1961 teilgenommen.



1966 feierte man das 70jährige Vereinsjubiläum, verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne. 1971 begannen die Fusionsverhandlungen mit dem Fußballclub. Im selben Jahr erfolgte der Verkauf der Turnhalle für 61.000 DM.

1973 begann man mit dem Bau des Sportzentrums bzw. der Turnhalle. Am 19. Oktober 1974 fand die letzte Mitgliederversammlung statt, ehe man am 24. Januar 1975 mit dem FC Frankonia zur Sportgemeinschaft Stupferich fusionierte.



Sanierung der Freiplätze – Abteilung Tennis – 1995

Im Oktober 1995 begann man mit der Sanierung der vier Freiplätze durch die Firma Nohe in Reilingen.

Die Arbeiten umfasste das Abtragen der gesamten roten Decke, alte Lavaschicht, planieren und fachgerecht zu verdichten.

Es wurden zwei Oberflächenentwässerungsrinnen und eine Beregnungsanlage eingebaut. Außerdem bekam die Anlage eine Ringdrainage.

Für alle diese Punkte mussten Grabarbeiten, dort wo aufgrund der Böschung dies mit dem Bagger nicht möglich war, per Hand durchgeführt werden.

Für die Erd- und Pflasterarbeiten zeichnete die Firma Artur Weiler verantwortlich. Es wurden 225 Laufmeter Saumsteine eingebaut.

Die Plätze bekamen anschließend eine dynamische Schicht aus Eifel Lava sowie danach eine Tennisplatzdecke.

Zum Schluss mussten Elektroarbeiten für die Steuerung und Pumpenanlage für die Beregnung durchgeführt werden. Auch ein Teil der Zaunanlage wurde erneuert.

Die Eigenleitungen beliefen sich auf 380 Stunden. Die Sanierung war im November größtenteils abgeschlossen, so dass die Plätze zur Saisonöffnung 1996 zur Verfügung standen.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 171.970 DM. Die Zuschüsse der Stadt und des BSB betrugen 82.200 DM.



Sanierung der Freiplätze – Abteilung Tennis – 1995

